

MOTION von Christoph Ziegler (GLP, Elgg), Raffaella Fehr (FDP, Volketswil) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Weniger Pflichtlektionen an der Volksschule

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Anzahl der Pflichtlektionen an der Volksschule um 5% zu senken, und zwar wie folgt:

Kindergarten: keine

Primarschule: 1 bis 2 Lektionen pro Woche

Sekundarschule: 2 Lektionen pro Woche

Wir danken für eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen.

Begründung

Die Volksschule im Kanton Zürich hat schweizweit eine hohe Anzahl Pflichtlektionen für die Schülerinnen und Schüler. Neue Fächer kamen hinzu. Resultate aus anderen Kantonen, welche fast alle weniger Lektionen pro Woche haben, zeigen, dass mehr Lektionen nicht unbedingt zu besseren Schulleistungen führen. Deshalb ist eine moderate Senkung sicher zu verantworten.

Schülerinnen und Schüler fühlen sich immer häufiger gestresst, ihr Tag ist durchgetaktet, Zeit für Erholung bleibt kaum. Psychische Probleme nehmen ein besorgniserregendes Ausmass an. Mit einer Reduktion von 1 bis 2 Lektionen pro Woche bekommen die Schülerinnen und Schüler etwas Luft und mehr Zeit.

Die Reduktion der Pflichtstundenanzahl soll möglichst kostenneutral erfolgen. Das heisst, die freiwerdenden Mittel sollen für die Volksschule verwendet werden, zum Beispiel für die Anpassungen des Berufsauftrags der Lehrpersonen. Die Blockzeiten werden durch diese Anpassung nicht tangiert.

Christoph Ziegler
Raffaella Fehr
Hanspeter Hugentobler